



Jede Woche NEU

# BESSY

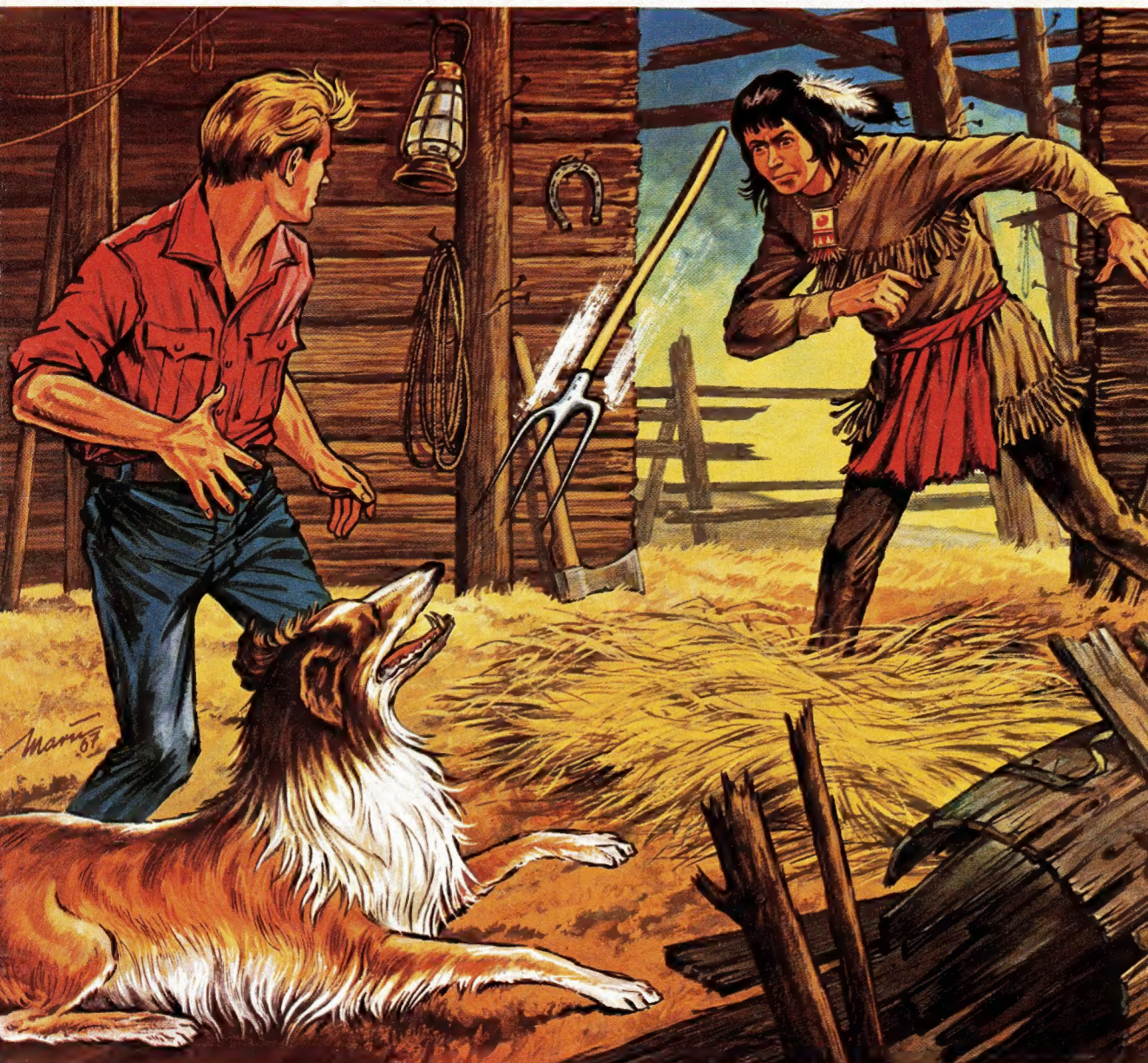
**BASTEI**

**Band 83**

**80**

**Pfennig**

Schweiz	sfrs	—,90
Belgien	bfrs	11,—
Luxemburg	lfrs	11,—
Österreich	S	5,—
Italien	L	150
Niederl.	hfl	—,80



## Von Machtgier getrieben

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



# Von Machtgier getrieben

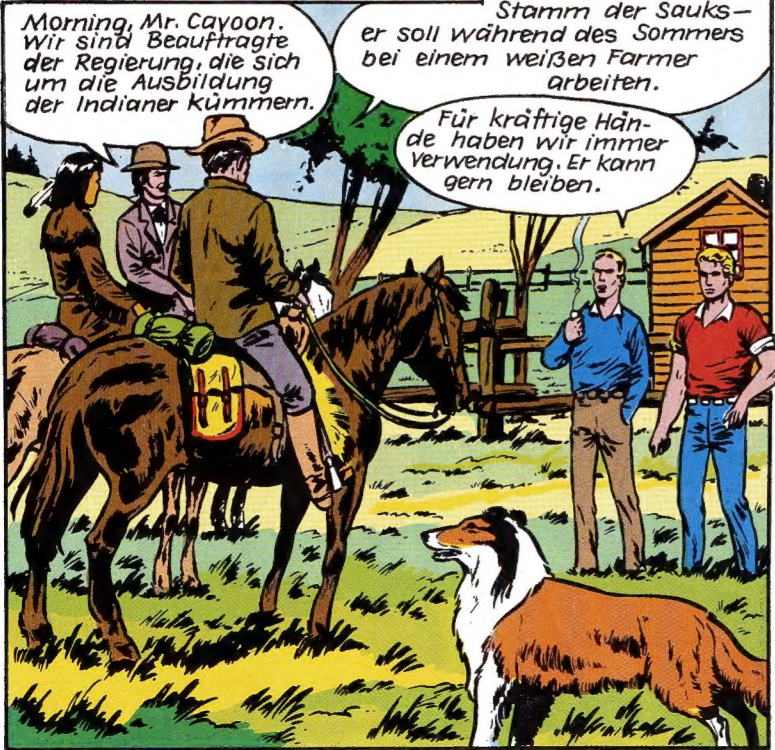
Marc Cayoon und sein Sohn Andy blicken erwartungsvoll den Reitern entgegen, die sich der Farm nähern.

Morning, Mr. Cayoon. Wir sind Beauftragte der Regierung, die sich um die Ausbildung der Indianer kümmern.

Wir bringen Ihnen diesen jungen Burschen aus dem Stamm der Sauks – er soll während des Sommers bei einem weißen Farmer arbeiten.

Für kräftige Hände haben wir immer Verwendung. Er kann gern bleiben.

Scheint nicht begeistert darüber zu sein!



Ich rate dir gut: tu, was man von dir verlangt! Wenn wir Klagen hören, geht dir's schlecht. Du kennst uns ja...



Kurz darauf, im Stall:



Ich hoffe, wir werden uns gut verstehen. Wie heißt du denn?

Ein finsterner Blick aus dunkel sprühenden Augen ist die einzige Antwort.



Kannst du nicht reden oder willst du nicht? Wie nennen dich deine Stammesbrüder?



Umatilla.



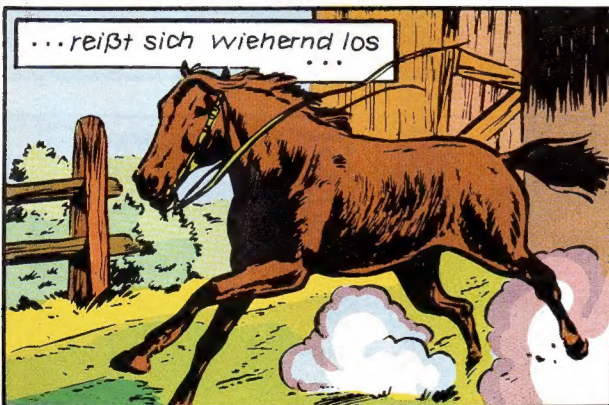
Der Name gefällt mir. Ich heiße Andy. Aber nun komm: gehen wir an die Arbeit!



Als Bessy, Andys treue Gefährtin, in den Stall kommt, schleudert der Indianer wütend eine Heugabel nach ihr.



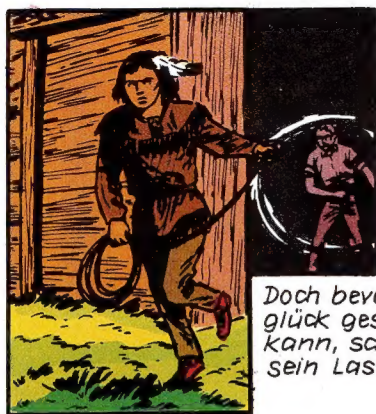




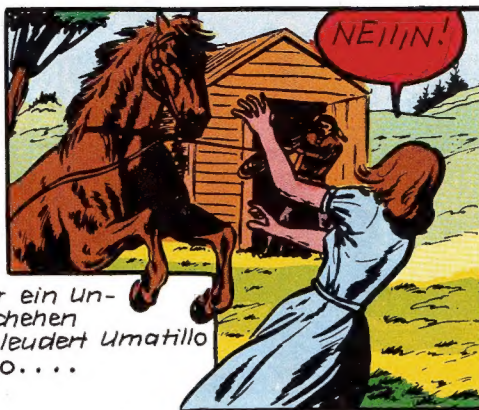
Herausgeber und Verleger: **BASTEI-VERLAG** Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postfach 20 · Chefredaktion: H. Haaser · Verantwortlich für den Inhalt: Johanna Klemm · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint wöchentlich · Druck: Vereinigte Offset-Bedrijven N.V., Hardenberg, Postbus 20 · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Telefon 23 31 52 · Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 1967 gültig.

**BESSY ist überall im Zeitungshandel erhältlich!**





Doch bevor ein Unglück geschehen kann, schleudert Umatillo sein Lasso....



NEIN!



Oh Marc!

Bist du verletzt?



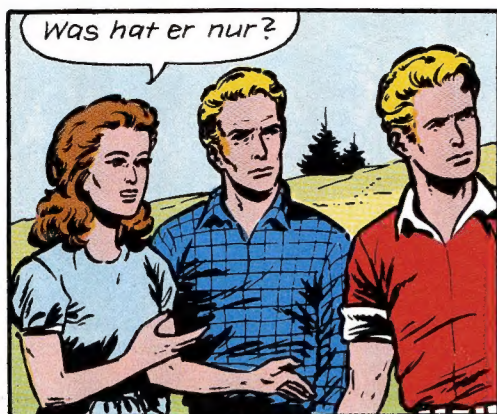
Gut, daß dir nichts geschehen ist, Marc, das Biest ist uns einfach durchgegangen.



Wenn Umatillo nicht so schnell eingegriffen hätte...



He, warum läufst du denn weg?



Was hat er nur?



Irgendwas stimmt mit dem Jungen nicht!



Yeah... er trägt irgendwas mit sich rum, über das er nicht sprechen mag...

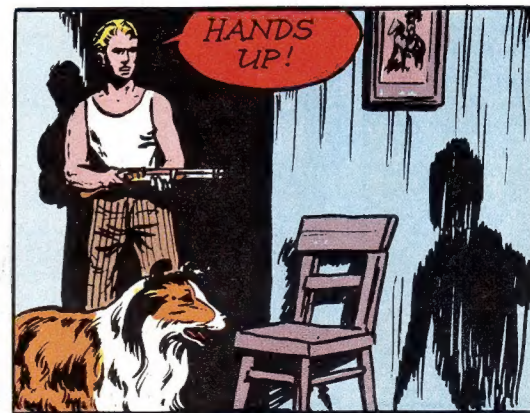
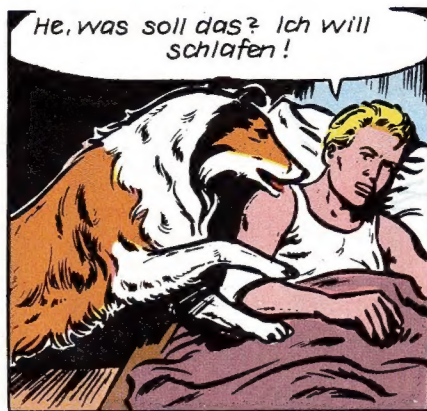
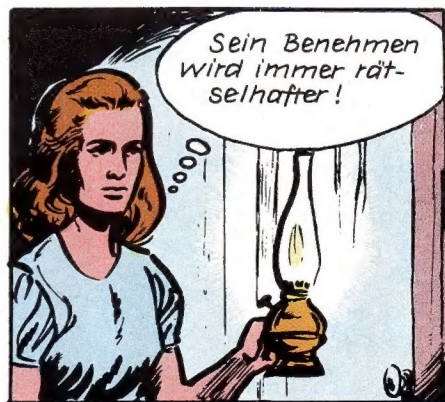
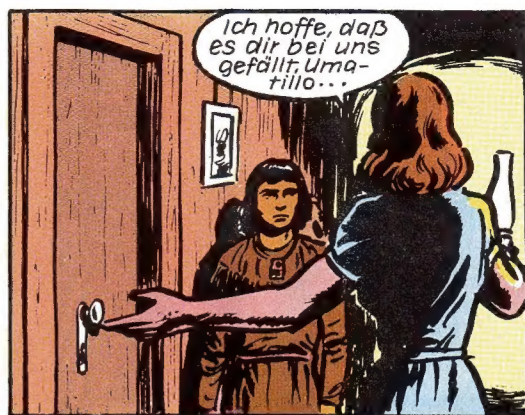


Vielleicht hat er Heimweh... wir müssen ihm Zeit zum Eingewöhnen lassen.

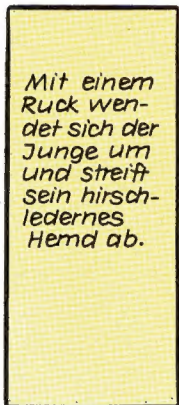
Beim Abendessen bemerkt Andy, wie sich Umatilla verhalten im Zimmer umsieht.



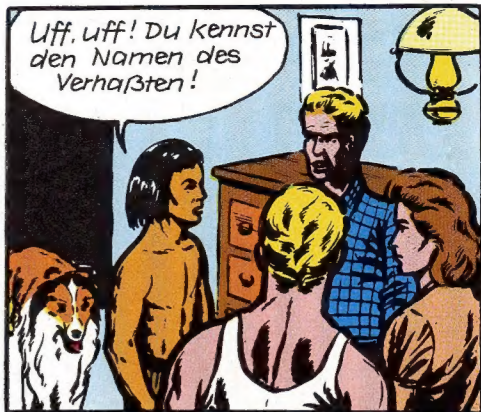
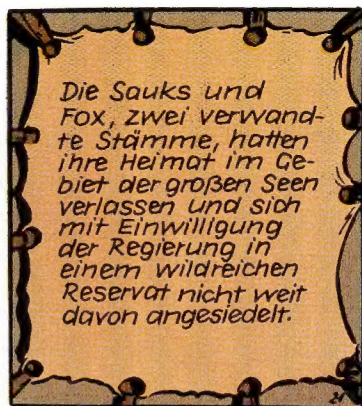














Inzwischen  
im Reservat  
der Sauks:



Schließlich habe ich dich  
nicht zum Boß der Indianer-  
polizei gemacht, damit du viel  
Geld einsteckst und dich auf  
die faule Haut legst!



Aber, Mister  
Collins, ich  
habe doch...



Nichts hast du!  
Die Blockhütten müs-  
sen her! Kapiert?!  
Los, an die Arbeit!



Mit dem von sei-  
nem Stamm ver-  
achteten Komal und  
einigen anderen  
zweifelhaften Ty-  
pen hat sich Col-  
lins eine Schläger-  
truppe herangezo-  
gen, mit der er die  
Indianer gewalt-  
sam unter Kon-  
trolle hält.

Was sucht Komal bei  
Saraki, dem Häuptling  
des edlen Stammes  
der Sauks?



Mister Collins sagt, nur Wilde  
lebten in Zelten, und er  
will...



... meine Krieger  
zwingen, in Holz-  
hütten zu woh-  
nen...



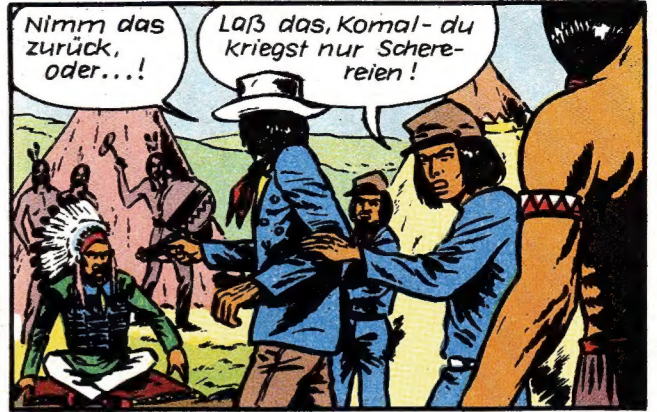
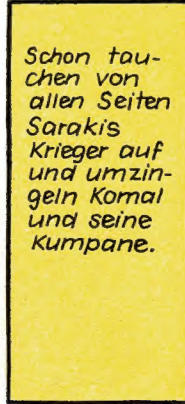
Mister Collins wird  
sich freuen, daß  
Saraki seine Wünsche  
schon kennt.



Niemals werden meine Krieger  
die Ti- bis ihrer Väter verlassen.  
Sag das diesem  
räudigen  
Bleichgesicht!

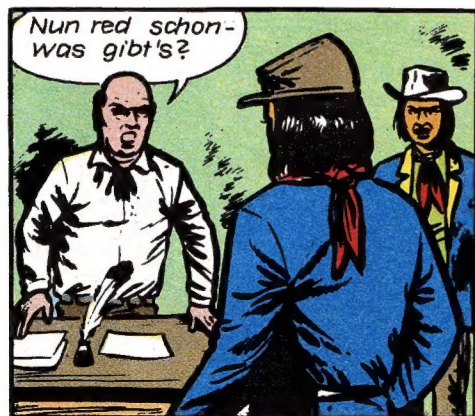
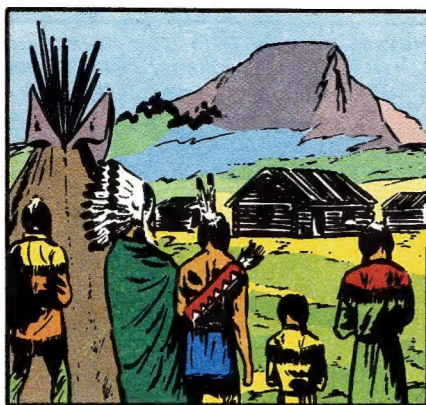
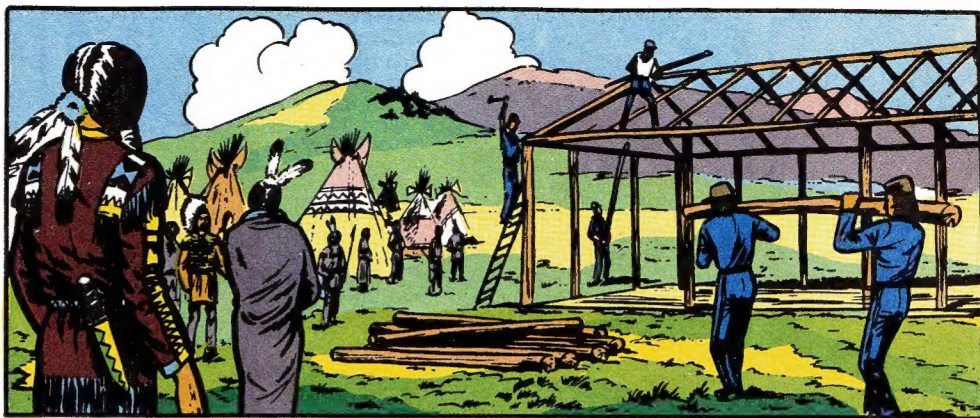




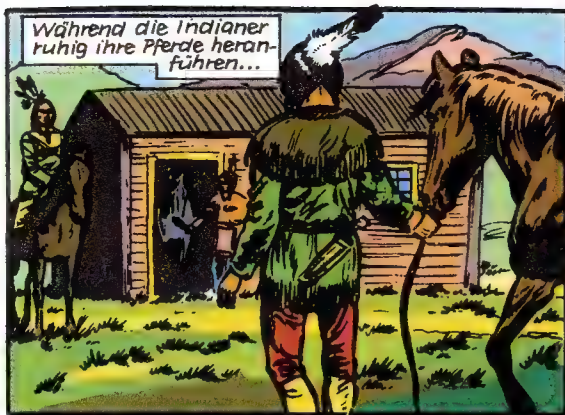




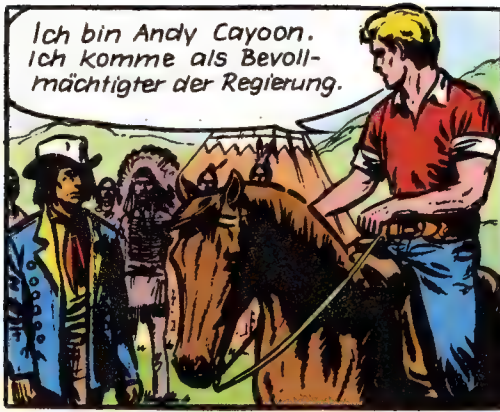
Finster beobachtet die Sauks, wie Komals Männer beginnen, große Blockhütten zu bauen.















Die Götter gaben meinem Vater die Fähigkeit, mehr zu sehen als andere seines Stammes. Im Dampftipi reinigt er seine Gedanken, bevor er die Geister seiner Ahnen um Rat anfährt.



In dem Zeit, in das sich der Häuptling zurückgezogen hat, begießt eine Squaw heiße Steine mit kaltem Wasser. Im aufsteigenden Dampf hält er Zwiesprache mit den Geistern.



Kommt herbei, Brüder, und hört, was euch euer großer Häuptling zu sagen hat!



Das junge Bleichgesicht steht unter dem Schutz der Geister. Wir werden gut daran tun, seine Ratschläge zu befolgen. Seine Gedanken sind gut, denn er ist klug und verdient Vertrauen.  
Hugh!











Während der Verhandlung haben Collins' Leute einen Blitzangriff auf das Lager unternommen.



Bei Manitu!



Unsanft wird Saraki aus dem Sattel gerissen, doch...



... der Häuptling gibt sich nicht so schnell geschlagen.



Wutentbrannt stürzt er sich auf den Angreifer.



Ergib dich, Saraki!



VERRÄTER!



Schneidet dem stolzen Häuptling das Haar!



Zitternd vor Zorn läßt der Häuptling diese Schmach über sich ergehen.

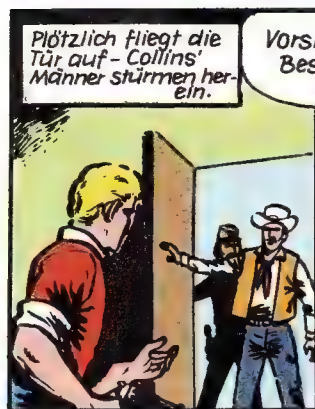




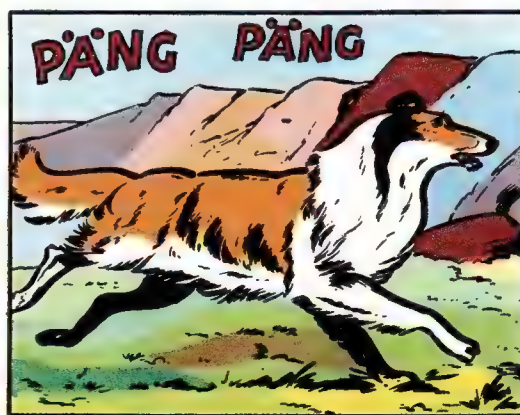
Langes Haar gilt bei den Indianern als Zeichen von Würde. Sein Verlust bedeutet besonders für einen Häuptling eine der schlimmsten Beleidigungen.



Collins' Leute haben die Indianer eingekreist und entwaffnet. Tatenlos müssen Sie zusehen, wie die ersten Tipis in Brand gesteckt werden.



Während Andy brutal überwältigt wird, jagt Bessy davon - verfolgt von vielen Kugeln, denen sie nur mit knapper Not entkommen kann.











Du kannst nicht sprechen, aber...



... ich ahne, was du sagen willst. Dein Herr ist in Not - wir müssen ihm helfen!



Als hätte Bessy jedes Wort verstanden, leckt sie Umatilla freudig übers Gesicht.

Zunächst werde ich herausfinden, was geschehen ist.



Vor dem Gefängnis steht nur ein Wächter.



Behutsam schleichen sich die beiden durchs Gras. Es gelingt Umatilla, an der Rückseite durch einen Ritz zu spähen.



Bei Manitú! Sie haben auch meinen starken Vater gefangen!



Locke den Wächter weg! Lenke ihn ab, Bessy!



WUFF WUFF

Ah, der Köter des Schnüfflers!

Wenn ich ihn erwische, habe ich bei Collins 'ne gute Nummer!



Diesen Augenblick nutzt Umatilla zur Befreiung der Gefangenen.

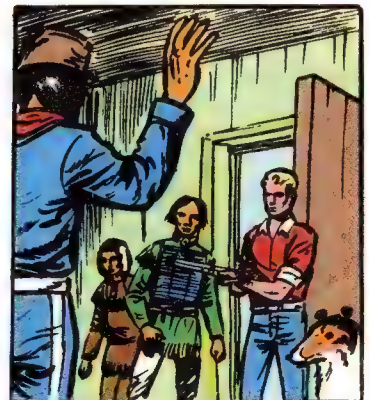
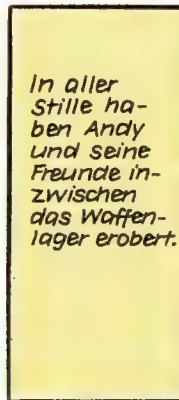


Saraki ist stolz auf seinen Sohn! Er hat gehandelt wie ein großer Krieger!



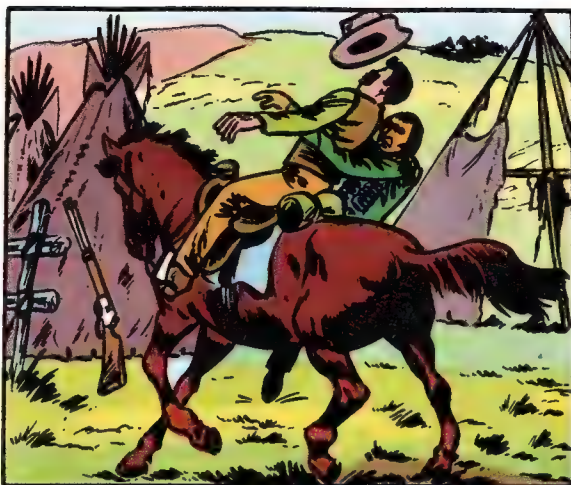
Was ist... oh!







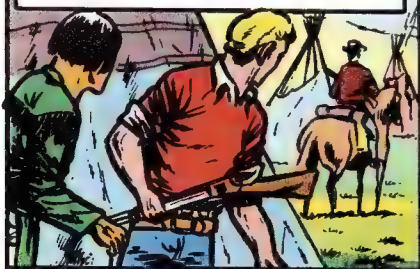
Schon ist Saraki im Lager und überwältigt den ersten Posten.



Keinen Ton, Mann, sonst...



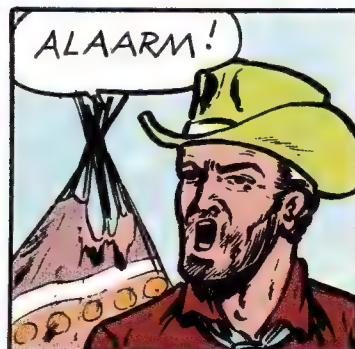
Lautlos wird einer nach dem anderen überrumpelt...



...bis plötzlich...



ALAARM!



Doch Andy schnell vor wie ein Raubtier- niemand scheint den Schrei gehört zu haben.



Das Pferd des Wächters!

Schnell! Collins wird Verdacht schöpfen!



In Windeseile sind die Sauks mit Waffen ausgerüstet und beginnen, Collins' Haus zu umstellen.



Der Klepper gehört doch uns?! Freunde, da ist was faul! Vertauscht die Flasche mit dem Colt!





Schon sind die Indianer dem Haus bedrohlich nahe. Wilde Entschlossenheit spricht aus ihren Gesichtern.



Zuung! Sie sind alle bewaffnet!



He, Collins! Das Haus ist umstellt! Ergib dich! Du hast keine Chance!



Unsere Krieger haben sich ihre Pferde geholt. Das ist gut!



Hier - ich habe deinen Kopfschmuck wiedergefunden, Häuptling.



Da kracht ein Schuß - Andys Pferd bricht zusammen.



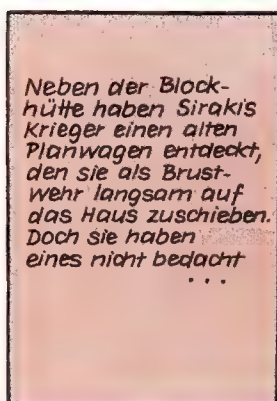
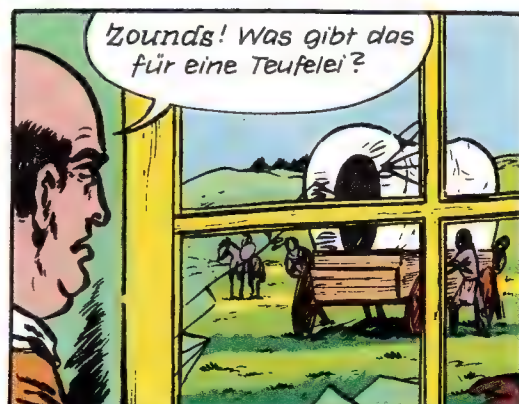
Bist du verletzt, Andy?



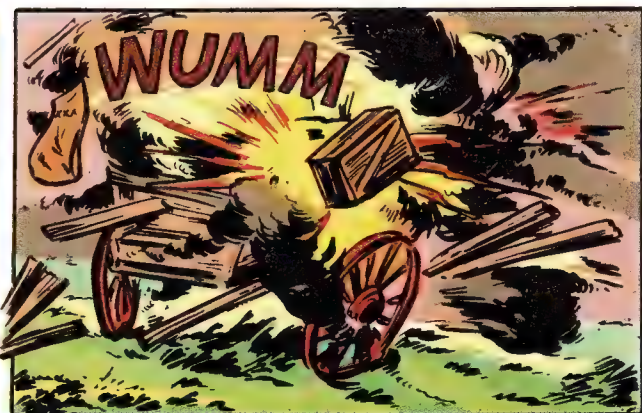
Vorwärts, Krieger! Fangt die Hunde!







Zwischen den Säcken liegt ein Pulverfaß! Eine Kugel schlägt ein- unter Donnergetöse fliegt der Wagen in die Luft.







Bei Manitu!



Mut, Brüder! Wir kämpfen weiter!



Während die Verletzten aus der Schutzlinie getragen werden, preschen die Krieger aus den hinteren Reihen nach vorn.



Die Belagerten kämpfen weiter. Doch mit der Zahl ihrer Verletzten sinkt auch ihr Mut.



Laß uns aufhören, Boß! Es hat doch keinen Zweck!

Wütend schlägt Collins zu.



Da- das ist meine Antwort!



Hat noch jemand Lust zum Meutern?



Keine Sorge, Mister. übrigs - wo ist die Squaw, die sich um das Haus kümmert?



Kornal! Du bringst mich auf eine prächtige Idee! Das Mädchen wird uns als Geisel gute Dienste leisten!



Collins gibt einige Anweisungen – dann schiebt sich vorsichtig eine weiße Fahne aus dem zerbrochenen Fenster.



Halt! Hört auf zu schießen!

Uff, uff! Saraki befürchtet eine Falle!



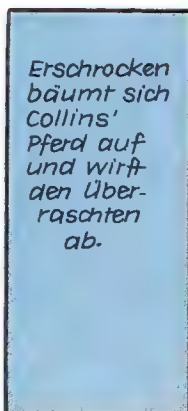
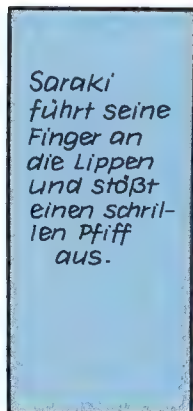
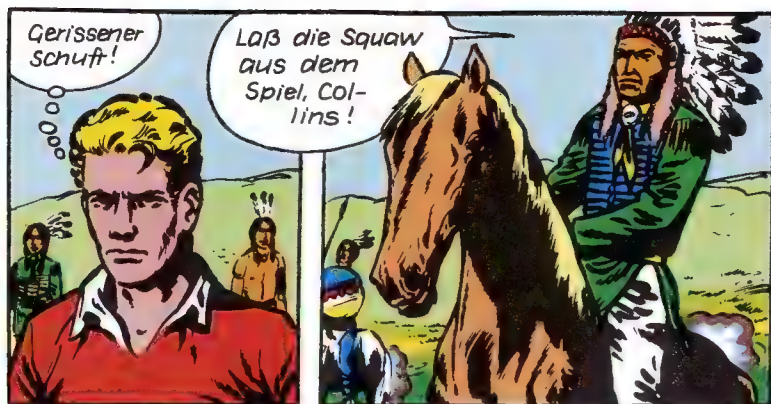
Gespannt blicken die Indianer auf die Hütte, aus deren Tür sich langsam Collins löst – ihm voraus eine gefesselte Squaw.



Kein Laut ist zu hören, als sich die Anführer der beiden Gruppen langsam einander nähern.







Das  
ist  
die  
große  
**LASSO**  
Sensation!



Nun kann sich jeder  
sein eigenes Wildwest  
bauen!

Wie???

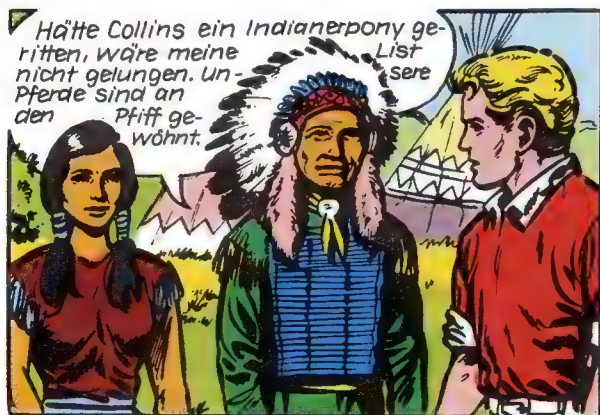
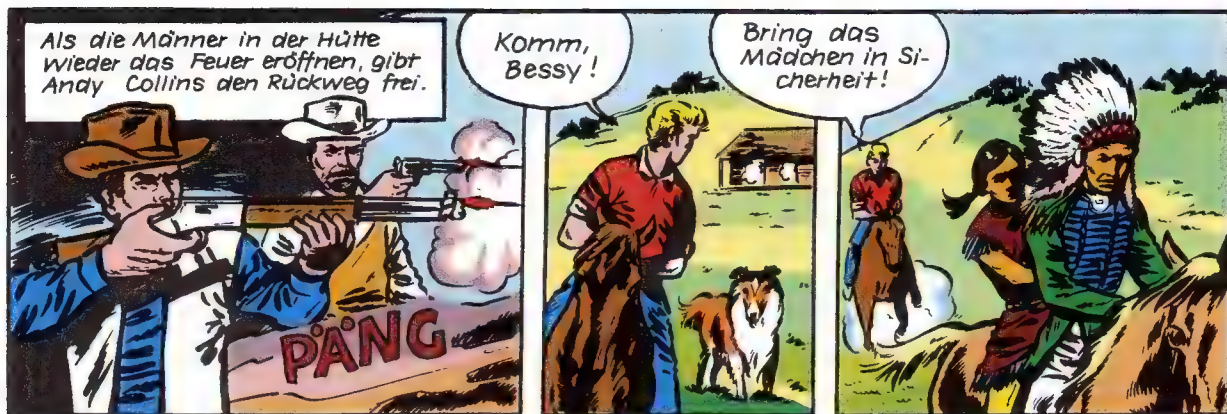
LASSO bringt regelmäßig im  
Mittelteil des Heftes berühmte  
Helden der Prärie, stolze In-  
dianer, mutige Trapper, kühne  
Blauröcke.

Schneidet die Figuren aus,  
klebt sie auf dünnen Karton  
— fertig ist das Ganze!

Sagt selbst: Ist das nicht eine  
schicke Sache?







Nach diesem Rückschlag ist die Stimmung der Belagerten auf den Nullpunkt gesunken. Kormal stürzt plötzlich vor...



**Bastei-Western**  
Wildwest-Roman  
100. Pf. Band 1968

Terror in Fernando Welle

**BASTEI-WESTERN** sind überall bekannt und beliebt. Ihr erhaltet jede Woche zwei neue **BASTEI-WESTERN** bei Eurem Zeitschriftenhändler. Jeder Band 80 Pfennig.

Alle **11 MARKEN** erhältst Du kostenlos, sowie eine Auswahl schöner Briefmarken ohne Kaufzwang bei Einsendung von diesem

*Güternheim*

**Marken PAUL**

Pro Person nur einmal

**8228 FREILASSING**

Abt. 218

Versand in Österr. durch MARKEN PAUL, Vocklabruck, O.-Ö.





Zögernd verlassen Komal und seine Kumpane mit erhobenen Händen die Hütte.



Da springt ihn Komal an wie ein Raubtier. Ein harter Kampf beginnt. Doch...







Collins hat in einem Wut-anfall den Tisch umgestoßen - die Petroleumlampe kippte um und entzündete mit einer Stichflamme die leichtgebaute Holzhütte.



Als Collins die Männer herantreten sieht, erfaßt ihn Panik. Er feuert eine Kugel nach der anderen ab. Einer der Indianer stürzt getroffen vom Pferd...



**Spaß muß sein!**



Mit **Felix**  
dem lustigsten Kater der Welt - jede Woche neu beim BESSY-Händler

**Schlagerpäckchen**

**525** VERSCHIEDENE BRIEFMARKEN **NUR DM 3,00**

nur zur Einführung unserer Auswahlen feiner, preiswerter Briefmarken, die wir ohne Kaufzwang mitsenden. Leittaden zum Briefmarkensammeln liegt GRATIS bei. **SCHREIBT NOCH HEUTE AN**

**UNIFIL** L. STOECKEL & CO.  
8228 FREILASSING/BE







Plötzlich hört der Kugelregen auf. Eine lodernde Flamme schießt in den Himmel...



Uff, uff! Saraki fürchtet...

Schnell! Vielleicht hat er die Besinnung verloren! Wir müssen ihm helfen!



Ohne auf Andys Befehl zu warten, jagt Bessy in das brennende Haus.



Sie zerrt den reglosen Körper ins Freie, gerade als das Gebälk krachend in sich zusammenstürzt.



Zu spät! Das Reich der Finsternis hält ihn gefangen!

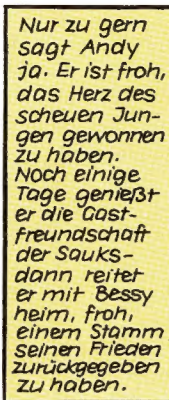
Ein schrecklicher Tod!



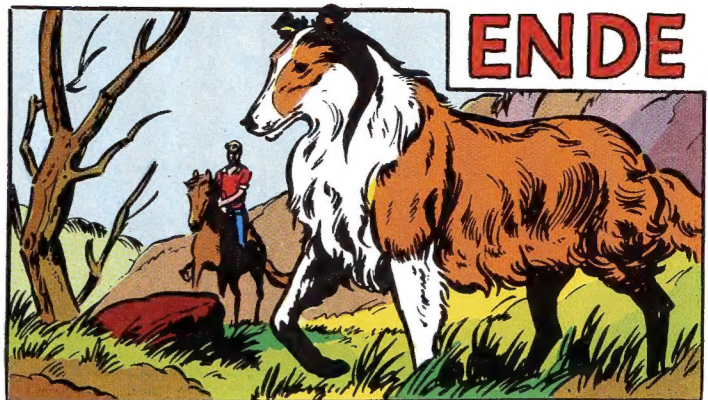
Doch nun ist der Weg frei für einen Mann, der euer Vertrauen nicht mißbrauchen wird. Dann wird dir die Schule auch wieder mehr Spaß machen, Umatilla!



Ich danke dir, Andy! Darf ich später wieder zu euch auf die Farm kommen?

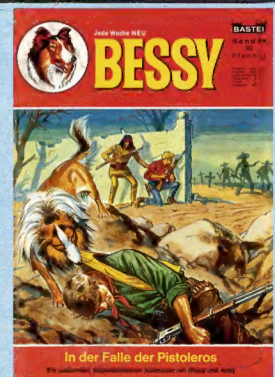


Nur zu gern sagt Andy ja. Er ist froh, das Herz des scheuen Jungen gewonnen zu haben. Noch einige Tage genießt er die Gastfreundschaft der Sauks, dann reitet er mit Bessy heim, froh, einem Stamm seinen Frieden zurückgegeben zu haben.



**„In der Falle der Pistoleros“** heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in einer Woche bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!



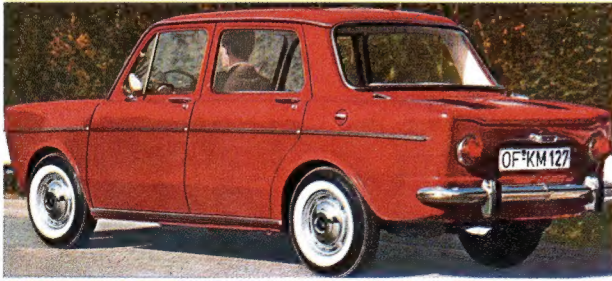


# 4 x SIMCA -

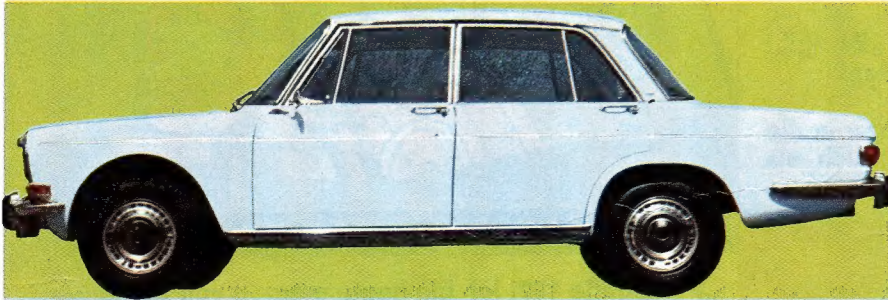
## Einer schöner als der andere

Schon seit dem ersten Drittel dieses Jahrhunderts steht der Name SIMCA in unlösbarer Verbindung mit Solidität, Robustheit, Zuverlässigkeit. Der gute Ruf der

Simca-Modelle hat sich bis heute nicht abgenutzt. Im Gegenteil: Auch 1968 hat er wieder neuen Glanz erhalten. Beweis: Unsere SIMCA-Parade!



**SIMCA 1000,**  
der „Däumling“  
(links).



**SIMCA 1501,**  
der „Gentleman“  
(unten).



**SIMCA 1301,**  
der „Sportsman“  
(links).



**SIMCA 1200 S**  
**Sportcoupé,**  
das „Paradepferd“  
(unten).

Klein, aber oho — das ist der Simca 1000! Zwar findet man weder Walnußverschalung noch Liegesitze. Dafür aber einen verblüffend großen Innenraum und einen leistungsstarken 40-PS-Motor, der den Tacho lässig auf 130 km/h klettern läßt. In Normalausführung kostet er 4777 Mark, mit 42 PS und ein paar Extras 5450 Mark.

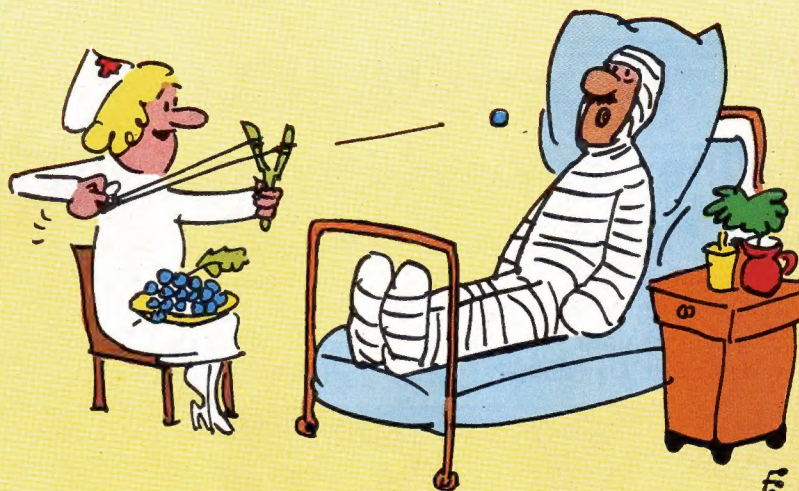
Nicht viel schneller (133 km/h bei 54 PS) ist der 1301. Aber ein ganzes Stück vornehmer! Klar in der Linie, „hart im Nehmen“ von Bodenwellen und Kurven. Ein Schmuckstück für jeden Garagenbesitzer, der 6900 Mark übrig hat. Oder für Leute, die noch mehr Ansprüche an die Ausstattung stellen: als Typ 1301 GL für 7200 Mark.

Die Zahlen der Typenbezeichnung klettern, die PS-Zahlen auch, und mit ihnen die Preise. Der 1501 GL garantiert mit seinem Hubraum von 1475 ccm und seinen 69 PS eine Spitze von nahezu 150 km/h. Innen finden Fahrer und Beifahrer alles, was man sich an einem luxuriösen Auto erträumen kann. Als Typ GL kostet er 7500, als GLS (noch mehr Extras!) 8000 DM.

Das Simca Sportcoupé 1200 S ist ein teures Auto. 9500 Mark muß man flüssig haben, um sich seine 80 PS gefügig machen und mit 175 Stundenkilometern über die Strecke jagen zu können. Klar, daß man außerdem eine Vielzahl von vornehmen Extras geliefert bekommt, die einen bequemen Sportflitzer ausmachen.



Frau Pillemann kommt ins Lebensmittelgeschäft und verlangt ein Viertel Pfund geriebenen Käse. Sie bezahlt und bittet dann den Verkäufer: „Können Sie mir das nach Hause schicken, Bahnhofstraße 13?“ Bedauernd zuckt der mit den Schultern. „Es tut uns leid, gnädige Frau – aber unser Lieferwagen ist eben mit einem Brühwürfel für Frau Maier unterwegs!“

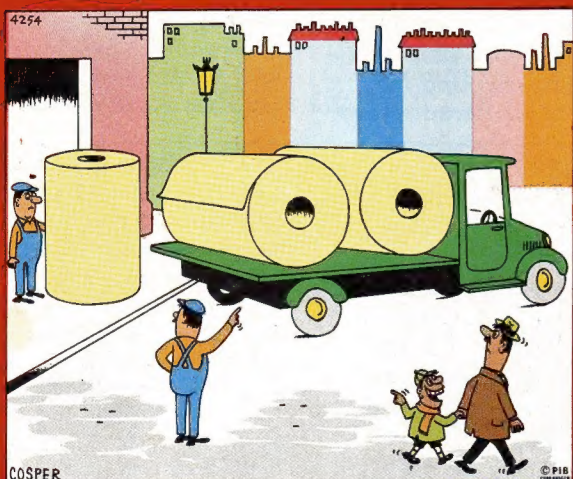


„Mund auf!“

„Ihr alle kennt das Kamel“, sagt der Lehrer im Biologieunterricht. „Wer kann mir etwas über seine nützlichen Eigenschaften sagen?“ Peter meldet sich: „Es gibt Wolle und es trägt Lasten!“ „Gut so! Noch was?“ Da fährt Fritzchens Finger in die Höhe: „Man kann es auch als Schimpfwort benutzen!“



„Parkstraße 192! Ich bin heute morgen von zu Hause weggeflogen, und jetzt bin ich müde!“



COSPER

„Vati, wohnt in diesem Haus ein Riese?“



FAUST

„Verdammt und zugenäht! In der Hosentasche ist meine Rückfahrkarte!“